



KONZERTE 2013

Adventskonzerte 2013

Antonio Vivaldi
Magnificat & Gloria

Jakob Wittwer
„O Immanuel“

Samstag, 30. November 2013 – Reformierte Kirche Mettmenstetten
Sonntag, 1. Dezember 2013 – Reformierte Kirche Affoltern am Albis

Sommerkonzerte 2014

Franz Schubert
Intende voci
Tantum Ergo
Es-Dur Messe

Freitag, 20. Juni 2014 – Kirche St. Peter Zürich
Samstag, 21. Juni 2014 – Pfarrkirche Merenschwand
Sonntag, 22. Juni 2014 – Kirche Kappel am Albis

Die letzten Dinge Louis Spohr 1784 - 1859

Chor Singkreis Bezirk Affoltern

Solisten Christine Wolff, Sopran
Liliane Glanzmann, Alt
Rolf Romei, Tenor
Michael Jäger, Bass

Leitung Brunetto d'Arco

Orchester Camerata Fanny Mendelssohn
Konzertmeister Jan Sosinski

Konzertdaten 21. Juni, 20:00 Kirche St. Peter Zürich
22. Juni, 20:00 Pfarrkirche Merenschwand
23. Juni, 15:00 Kirche Kappel am Albis



50 Jahre Singkreis Bezirk Affoltern

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Mit grosser Freude feiert der Singkreis in diesem Jahr einen runden Geburtstag. Wir haben uns entschieden, dieses Jubiläum nicht nur an einem Tag zu feiern, sondern daraus ein Jubiläumsjahr zu machen.

Mit den heutigen Sommerkonzerten beginnt dieses besondere Jahr. Seine Fortsetzung findet es im Advent, am Samstag, 30. November, in der reformierten Kirche Mettmenstetten und am Sonntag, 1. Dezember, in der reformierten Kirche Affoltern a. A., wo das „Magnificat“ und das „Gloria“ von Antonio Vivaldi zur Aufführung gelangen, zusammen mit Jakob Wittwers Werk „O Immanuel“. Den Abschluss bilden dann die drei Sommerkonzerte vom 20. - 22. Juni 2014, an denen Sie die eindrückliche Messe in Es-Dur von Franz Schubert sowie seine beiden kürzeren Werke „Intende voci“ und „Tantum Ergo“ hören können.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dieses Jubiläumsjahr mit uns feiern, sei es als Konzertbesucher, Sponsor oder ab August gar als Sängerin oder Sänger!

Claudia Garaventa, Präsidentin

Die Werke 2013

Louis Spohr

*«Hat sich jemals einer von den andern abgesondert, ist sich
irgend jemand treu geblieben vom ersten Ton an, so ist es Spohr
mit seiner schönen ewigen Klage.»*

Robert Schumann

Louis Spohr (5.4.1784 - 22.10.1859)

Louis Spohr war zu Lebzeiten ein international angesehener Geiger, ja zusammen mit dem Italiener Niccolò Paganini gehörte er zu den grössten Violinvirtuososen seiner Zeit. Früh hatte man seine musikalische Begabung erkannt und dem Knaben eine angemessene Ausbildung gewährt. Mit 15 Jahren wurde er vom Herzog von Braunschweig zum Kammermusiker ernannt. Nach einer Zeit als Konzertmeister in Gotha trat er in Wien 1813 die Stelle als Kapellmeister an, später in Frankfurt a. M. und schliesslich in Kassel.

Neben der vielfältigen Tätigkeit als Solist, Dirigent und Pädagoge widmete Spohr sich mit zunehmender Hingabe dem kompositorischen Schaffen. Zahlreiche Orchesterwerke entstanden, einige Opern (darunter Faust) und schliesslich vier Oratorien.

Das Bedeutendste davon mit dem Titel «Die letzten Dinge» wurde im März 1826 zunächst in Kassel, dann in Düsseldorf, London

und in der Folge in weiteren Städten mit grossem Erfolg aufgeführt.

Spohr war - in der Spanne zwischen der Hochblüte der Klassik und dem Heraufkommen der Romantiker - zum gefeiertsten deutschen Komponisten geworden.

Die letzten Dinge

Ausgerechnet in jener Zeit, da die Gattung des Oratoriums, sich aus dem Schoss der Kirche befreiend, nach den Konzertsälen späht, um sich nicht ausschliesslich an eine bestimmte Glaubensgemeinde, sondern an ein umfassendes Auditorium, oder treffender gesagt an den Menschen, die Menschheit an sich zu wenden, greift Louis Spohr, auf Anregung von Friedrich Rochlitz, zum wohl rätselvollsten, tiefsten, bewegendsten und zukünftigsten Text der Bibel, zur Apokalypse, der Offenbarung des Johannes und vereint die gewaltigen Bilder mit der Sprache der Musik. Wenige haben das gewagt.

Der weit herum berühmte Spohr stellt dabei sein Können und Bemühen ganz in den Dienst der Sache. Einfach, fromm und wahr soll sein Werk sein. Orchester, Chor und Solisten lässt er, unter feinsinniger Berücksichtigung von deren Möglichkeiten und Qua-

litäten, in der Dramatik und Leuchtkraft des Geschehens, sich gegenseitig steigernd, fruchtbar zusammen wirken. Auf diese Weise erreicht sein Werk Innigkeit und Stärke, Grösse, Farbe und den Ausdruck des Irdisch-Überirdischen.

In kühnen Modulationen fortschreitend, gerät die alte, erstarrte Erde ins Wanken und Neues bricht gross und mächtig - zunächst in mancher Hinsicht erschreckend - doch mit bedeutendender Schöpferkraft hervor: Apokalypse, Entfaltung, Offenbarung.

Denn alles, was verborgen ist, wird einst sich offenbaren.

Die künstlerisch-musikalische Vertiefung in Spohrs Werk aber weckt und fördert gleichsam die apokalyptischen Fähigkeiten des lauschenden Ahnens, des ahnenden Schauens, des mutvollen Voranschreitens auf das hin, was die Zukunft mit dramatisch schicksalhafter Signatur nach und nach Preis gibt.

Brunetto d'Arco



Das Ensemble 2013
Dirigent, Solisten, Chor und Orchester



Brunetto d'Arco, Dirigent

In Chur geboren und aufgewachsen, genoss Brunetto d'Arco seine erste musikalische Ausbildung in der Singschule und dem Kammerchor Chur bei dem hervorragenden Musiker und Musikpädagogen Lucius Juon. Nach dem Besuch der Lehrerseminare in Chur und Dornach und der anschliessenden Aneignung wesentlicher Unterrichtserfahrung begann er mit dem Studium an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern, welches er mit dem Diplom für Berufsdirigenten und Orgel abschloss. Weiterführende Studien in Orchester- und Chordirektion führten ihn unter anderen zu Silvia Caduff (Luzern), Helmut Rilling (Stuttgart) und Prof. Olqa Géczy (Frankreich/USA).

Brunetto d'Arco brachte zahlreiche Oratorien wie auch Orchesterwerke zur Aufführung. Dies namentlich mit dem Engadiner Kammerchor, der Mendelssohn Kantorei, dem Philharmonischen Orchester Riehen, der Camerata Fanny Mendelssohn und dem Singkreis Bezirk Affoltern.

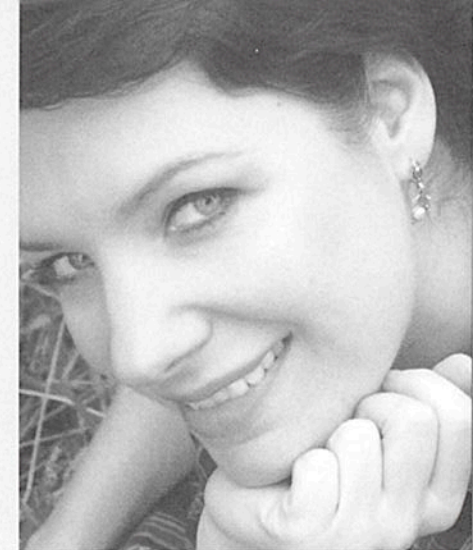


Christine Wolff, Sopran

Christine Wolff wandte sich nach Opernengagements an renommierten Bühnen dem Konzertgesang und der Historischen Aufführungspraxis zu, und musizierte mit bekannten Ensembles wie Musica Antiqua Köln, Clemencic Consort, Concertgebouworchestra Amsterdam, La Cetra Basel, L'Arpeggiata, Akademie für Alte Musik, Orchestra of the Eighteenth Century u.v.a.

Sie konzertiert in ganz Europa mit Klangkörpern wie Gewandhausorchester Leipzig, Ensemble Orchestral de Paris, Barcelona Symphony Orchestra, Festivalorchester Budapest, Thomanerchor Leipzig, Dresdner Kreuzchor, Windsbacher Knabenchor unter Leitung von K. Masur, P. Schreier, H.Chr. Rademann, Hermann Max, G.Chr. Biller, R. Goebel, Frans Brüggen, sowie als Gast vieler internationaler Festivals.

Eine umfangreiche Diskographie liegt vor. In 2012 erschien bei Hänssler Profil Mendelssohns ELIAS, sowie bei Rondeau die Debüt-CD des von ihr gegründeten Trios VOCI A CORDE, weltweit einmalig in der Besetzung – Frauenduoette zur Harfe. Im Jahr 2012 wurde Christine Wolff zur Kammersängerin ernannt.

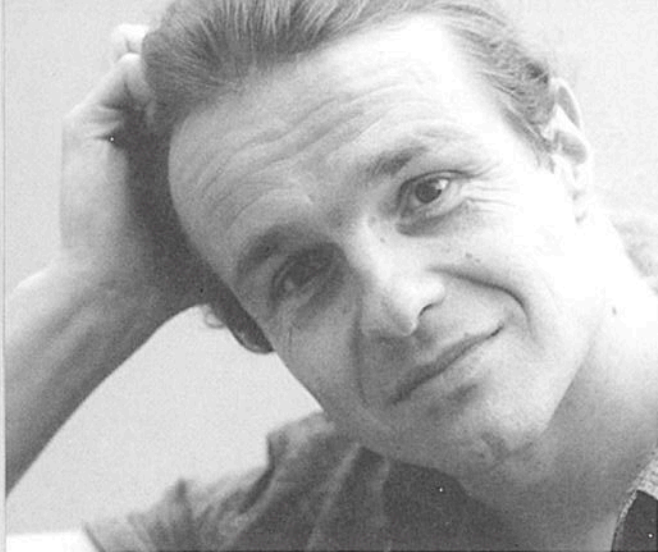


Liliane Glanzmann, Mezzosopran / Alt

Konzertdiplom mit Auszeichnung. Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender, Hedwig Fassbender, Alexandrina Milcheva. Sie ist Preisträgerin und Stipendiatin u.a. des Migros-Genossenschaft-Bundes, der Ernst-Göhner-Stiftung, der Max und Axelle-Koch-Stiftung (Anerkennungspreis), der internationalen Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg, des Elvira-Lüthi-Wegman-Wettbewerbs und des Internationalen Richard-Wagner-Verbandes.

Am Theater Basel sang sie in Wagners „Fliegender Holländer“ die Mary, die Soeur Mathilde in „Les Dialogues des Carmelites“ und die Hauptrolle in der Kinderoper „Schaf“. Anschliessend gastierte sie am Theater Biel Solothurn in Haydns „L'Isola disabitata“ als Costanza und in Mozarts „Zauberflöte“ als Zweite Dame. Die Dritte Dame sang sie als Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs der Schlossooper Haldenstein in Chur. In einer konzertanten Aufführung der Jeunesses musicales sang sie die Carmen in Bizets gleichnamiger Oper.

Konzert: an der Internationalen Bachakademie Stuttgart hat sie mit Helmuth Rilling gearbeitet. Am Lucerne Festival „Upon Silence“ von George Benjamin, Composer-in-Residence, unter dessen Leitung aufgeführt. In Buenos Aires sang sie die Uraufführung des „Requiem“ von Christian Favre mit der Filarmonica de Buenos Aires. In der Philharmonie Minsk sang sie Brahms Alt-Rhapsodie und Regers Requiem.



Rolf Romei, Tenor

Der Schaffhauser Tenor Rolf Romei studierte Gesang am Konservatorium Winterthur und an Musikhochschule und Opernschule Karlsruhe. Seit 1997 ist er Privatschüler von Nicolai Gedda. Nach Engagements in St. Gallen, Augsburg, und am Staatstheater Oldenburg führten ihn Gastverträge u.a. an die Opernhäuser von Stuttgart, Darmstadt, Bern, Aachen und Düsseldorf, ans Edinburgh Festival, ans Teatro Real in Madrid und an die Komische Oper Berlin.

Seit Sommer 2006 ist er Ensemblemitglied am Theater Basel, wo er unter anderem als Faust, Don José, Sou Chong oder Parsifal zu erleben war und aktuell als Idomeneo und im War Requiem.

Als Konzertsänger trat er unter anderem am Lucerne Festival in Mozarts Davide Penitente und als Evangelist in Bachs Johannespassion auf und debütierte in der Berliner Philharmonie mit Martins Golgotha und in Lissabon mit Dvoraks Stabat Mater. Unter Helmuth Rilling sang er die europäische Erstaufführung von Pendereckis Credo in Krakau, St. Petersburg und Stuttgart.

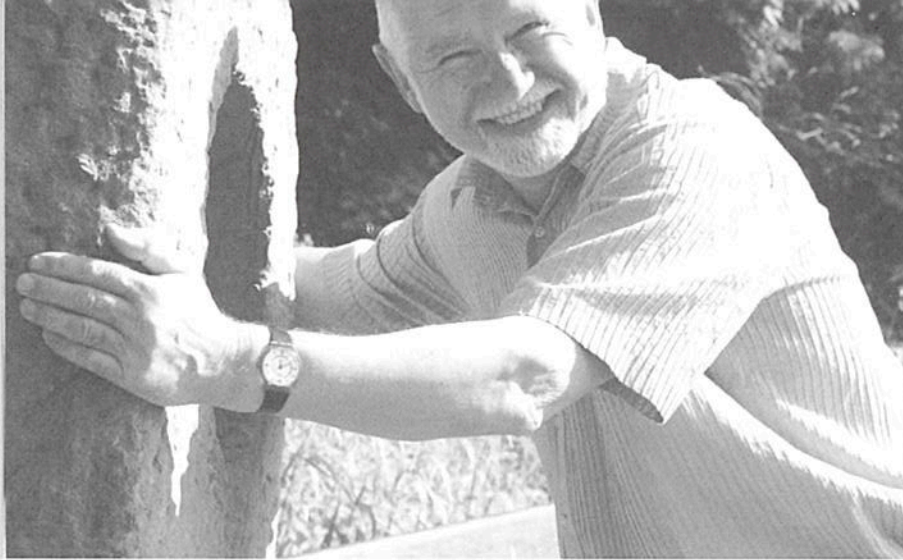


Michael Jäger, Bass

Nach seiner Promotion zum Dr. phil. I (Romanistik/Germanistik) an der Universität Zürich erhielt Michael Jäger seine sängerische Grundausbildung bei Ruth Eggenberger-Kaufmann, Milada Šubrtová (Prag) und Rudolf A. Hartmann (Zürich). Es folgten Studien bei Ion Buzea (Zürich), Paul Schilhawsky (Salzburg) und Margreet Honig (Amsterdam).

Der Schwerpunkt des grossen Repertoires von Michael Jäger liegt in der Sakralmusik, zu der sich der Bass-Bariton besonders hingezogen fühlt. So singt er vor allem Oratorien, Passionen und Messen.

Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn nicht nur in die grossen Konzertsäle der Schweiz wie die Zürcher Tonhalle, das Casino Basel oder KKL Luzern, sondern auch nach Italien, Frankreich, Deutschland, Österreich (Fernsehen ORF), Dänemark und Tschechien (Aufnahmen mit dem tschechischen Rundfunk).



Singkreis Bezirk Affoltern

Vor 50 Jahren entstand aus einer lose geführten, kleinen Sängergemeinschaft, die den kirchlichen Gesang pflegte, der Verein „Singkreis Bezirk Affoltern“. Der Singkreis gilt mittlerweile als kulturelle Institution im Knonauer Amt. Heute zählt der Chor rund 70 Mitglieder im Alter von 17 bis 80 Jahren, deren Singfreude und Engagement insbesondere in der Aufführung kirchenmusikalischer Werke zum Ausdruck kommen. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Die Mitglieder stammen aus allen Bezirksgemeinden sowie aus den angrenzenden Regionen.

Kern des musikalischen Schaffens bilden grössere Chorwerke aus Barock, Klassik und Romantik, welche jeweils in drei Konzerten im Juni zur Aufführung gebracht werden. Ergänzt wird das Programm durch die Mitgestaltung von musikalischen Gottesdiensten in den Gemeinden des Knonauer Amtes sowie durch vereinzelte kleinere Projekte. Der Chor wird dabei von Berufsorchestern und Berufssängern als Solisten begleitet.

Der Berufsdirigent Brunetto d'Arco leitet den Chor seit 2001. Er legt grossen Wert darauf, dass die Sängerinnen und Sänger die Werke nicht einfach nur musikalisch korrekt umsetzen. Mit seinem grossen Wissen über Musik, Komponisten und Entstehungszeit gelingt es ihm, dem Chor die Werke Schritt für Schritt immer ein Stück näher zu bringen.

Der Singkreis probt jeweils am Montagabend im Singsaal der Primarschule Zwillikon. Einmal im Jahr, normalerweise im Mai, verbringt der gesamte Chor ein Wochenende zusammen, um intensiv für die anstehenden Konzerte zu proben. Dabei bleibt aber auch immer noch genügend Zeit für einen lebendigen Austausch zwischen Jung und Alt und andere kleine Entdeckungsreisen.

Unterstützt wird der Singkreis Bezirk Affoltern von Christiane Rutz als Korrepetitorin, Livia Berchtold als Einzelprobenleiterin und Stefania Huonder als Stimmbildnerin.



Camerata Fanny Mendelssohn

In Würdigung der musikalisch überaus begabten Schwester Felix Mendelssohns, welche am Schaffen des hochgeschätzten Komponisten einen bedeutenden Anteil trägt, entstand aus der intensiven und fruchtbaren Zusammenarbeit des Dirigenten Brunetto d'Arco mit dem polnisch-französischen Geiger Jan Sosinski als Konzertmeister die CAMERATA FANNY MENDELSSOHN.

Das Orchester setzt sich aus bewährten und engagierten Berufsmusikern zusammen. Ziel der CAMERATA FANNY MENDELSSOHN ist vor allem die Förderung und Unterstützung einer lebendigen Oratorienarbeit.

Seit vielen Jahren arbeitet die CAMERATA FANNY MENDELSSOHN mit dem Singkreis Bezirk Affoltern unter der Leitung von Brunetto d'Arco zusammen und hat dabei an den Sommerkonzerten in Zürich, Merenschwand und Kappel am Albis, u.a. Werke von Beethoven, Brahms, Händel, Mendelssohn, Mozart und Rossini aufgeführt.

Jan Sosinski, Konzertmeister

Jan Sosinski, absolvierte seine geigerische Ausbildung im Heimatland Polen. Dank seinem hohen technischen Können und seiner ausgeprägten Musikalität hatte Jan Sosinski in manchen Berufsorchestern den Posten des Konzertmeisters inne (Montbéliard, Mulhouse); so heute im Orchestre Symphonique de St-Louis. Ausserdem wirkt er im Basler Festival Orchester mit.

Ein Orchester zu leiten, statt «nur» ein Instrument im Klangkörper zu spielen, ist für jeden Musiker ein erstrebenswertes Ziel. Jan Sosinski leitet seit 1998 das Collegium Musicum de Mulhouse, das im Jahr 2007 sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte. Das Collegium Musicum tritt jährlich mit 8 - 12 Konzerten an die Öffentlichkeit.

Jan Sosinski unterrichtet an der Ecole Municipale de Musique Agrée in St-Louis. Seine pädagogische Begabung macht ihn zu einem Dirigenten, der alles aus den Mitspielern eines Orchesters herausholt.

Louis Spohr (1784 - 1859)

Die letzten Dinge

Oratorium (1826)

Text Friedrich Rochlitz



ERSTER TEIL

Nr. 1 Ouvertüre

Nr. 2 Chor und Soli (Sopran, Bass)

Preis und Ehre ihm, der da ist, der da war und der da kommt, dem Erstling der Erstand'nen, dem Beherrscher der Könige der Erde! Ihm, der uns geliebet und durch sein Blut gereinigt hat. Preis, Ehre und Ruhm.

Siehe, er kommt in den Wolken, und ihn wird sehen jegliches Auge, und wehklagen werden die Geschlechter der Erde.

Fürchte dich nicht: ich bin's, der Erste und der Letzte, und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. - Preis und Ehre ihm, etc.

Ich weiss nun dein Tun: Du hast Böses nicht ertragen und geduldet um meines Namens willen. Aber deine erste Liebe hast du verlassen und bist gefallen von deiner Höhe. So änd're deinen Sinn und tu die ersten Werke. Sei getreu bis in den

Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Preis und Ehre ihm, etc.

Nr. 3 Arie (Bass) und Rezitativ (Tenor)

Steige herauf ich will dir zeigen, was geschehen soll!

Und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron ruht einer! Und ein Regenbogen war um den Thron und im Kreis auf Thronen vierundzwanzig Älteste, mit weissen Kleidern angetan auf ihren Häuptern gold'ne Kronen. Und von dem Throne gingen aus Blitze und Donner und Stimmen riefen Tag und Nacht.

Nr. 4 Chor

Heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige der da war und der da ist und der da kommt!

Nr. 5 Rezitativ (Sopran, Tenor)

Und siehe, ein Lamm, das war verwundet. Weine nicht! Siehe! Es hat überwunden der Löwe, der da ist vom Geschlecht Juda! Und die Ältesten fielen nieder vor dem Lamm und hatten Harfen und gold'ne

Schalen voll Rauchwerks und sangen ein neues Lied.

Nr. 6 Solo (Sopran) und Chor

Das Lamm, das erwürgt ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Weisheit und Reichtum und Hoheit und Preis und Ehre!

Nr. 7 Rezitativ (Tenor) und Chor

Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer rief aus und sprach: Betet an! Lob und Preis und Gewalt ihm, der hoch im Himmel thront, und dem erwürgten Lamm! Betet an!

Nr. 8 Rezitativ (Tenor, Alt)

Und siehe, eine grosse Schar aus allen Heiden und Völkern und Sprachen traten zu dem Thron und dem Lamm. Sie waren angetan mit weissen Kleidern und trugen Palmen in den Händen. Sie fielen nieder auf ihr Angesicht und beteten an. Diese sind gekommen aus grosser Trübsal und haben ihre Kleider weiss gemacht und hell im Blute des Lammes. Darum sind

sie vor Gottes Thron und dienen ihm Tag und Nacht Und das Lamm wird sie leiten zu Quellen lebendigen Wassers, und Gott wird trocknen alle Tränen von ihren Augen.

Nr. 9 Soli und Chor

Heil! dem Erbarmer Heil! Er selbst wird trocknen alle Tränen von ihren Augen. Kein Leid ist mehr noch Schmerz noch Klage. Der Herr ist unser Gott, und wir sind sein. Heil, dem Erbarmer, Heil!

Nr. 10 Sinfonia

ZWEITER TEIL

Nr. 11 Arie und Rezitativ (Bass)

So spricht der Herr. Das Ende kommt; von allen Winden der Erde kommt nun das Ende! Es kommt auch über dich. Ich will dich richten wie du verdienst hast, und will dir geben, was dir gebühret. Mein Antlitz übersieht dich nicht; Mein Auge dringt in dein geheimstes Inn're!

Von draussen bricht's daher, von fernen Grenzen naht es sich. Der Gesang der Schnitter verstummt im Feld der Ernte, und die Stimme der Hirten auf den Bergen. Klage tönt vom Tal herauf und aus den Klüften Wehgeschrei. Er kommt, der Tag der Schrecken kommt! Sein Morgenrot bricht an! Es hat sich aufgemacht der Tyrann, die Geißel Gottes für die Völker. Auf den Gassen geht das Schwert; in den Häusern wohnt Hungersnot. Sie werfen ihr Silber heraus und achten ihr Gold als Spreu; denn es errettet sie nicht am Tage des Herrn. Ihre Seelen werden nicht davon gesättigt, für ihre Glieder macht man Ketten. Die Könige stehen gebeugt, die Fürsten klagen in Trauer, des Volkes Arme sinken matt herab und seine Tränen fallen in den Staub.

Nr. 12 Duett (Sopran, Tenor)

Sei mir nicht schrecklich in der Not, Herr, meine Zuversicht! Ich bin allein, bleibst du mir nicht. Verlassen bin ich, stehst du nicht zu mir! Der Freund vergisst, der Bruder weicht. Ich schau auf dich, auf dich, o Herrn, auf dich, mein einzig Teil.

Nr. 13 Chor

So ihr mich von ganzem Herzen suchet, will ich mich finden lassen, spricht der Herr! Und so ihr euch redlich zu mir kehret, will ich euch sammeln von allen Örtern der Erde. Ich will euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein. So spricht der Herr.

Nr. 14 Arie (Tenor)

Die Stunde des Gerichts, sie 1st gekommen. Anbetet den, der gemacht hat Himmel und Erde.

Nr. 15 Chor und Solo (Tenor)

Gefallen ist Babylon, die Grosse! Sie suchen den Tod und finden ihn nicht, Sie ringen nach ihm, er fliehet sie. Die Stunde der Ernte ist da. Reif ist der Erde Saat! Das Grab gibt seine Toten! Das Meer gibt seine Toten! Das Siegel wird gebrochen: das Buch wird aufgetan! Sie zagen, sie beben. Sie suchen den Tod etc.

Es ist geschehn.

Nr. 16 Quartett und Chor

Selig sind die Toten, die in dem Herrn

sterben, von nun an in Ewigkeit. Sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach.

Nr. 17 Rezitativ (Sopran, Alt)

Sieh» einen neuen Himmel und eine neue Erde, von Gott bereitet und schön geschmückt als eine Braut. Sieh» eine Hütte Gottes bei den Menschen; Er wird bei ihnen wohnen, sie werden sein Volk sein. Nicht Sonne mehr noch Mond: Er ist ihr Licht und seine Herrlichkeit umleuchtet sie. Kein Tempel steht in Gottes Stadt. Er ist ihr Tempel und das Lamm.

Nr. 18 Rezitativ (Tenor) und Quartett

Und siehe: Ich komme bald, und mein Lohn mit mir, zu geben Jeglichem nach seinen Werken. Ja komm! Herr Jesu!

Nr. 19 Chor und Soli

Gross und wunderbarlich sind deine Werke Herr, allmächtiger Gott. Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiligen! Wer sollte dich nicht fürchten, Herr, nicht deinen Namen preisen. Du allein bis heilig. Und alle Völker der Erde

werden kommen und anbeten vor dir! Halleluja. Sein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja. Amen.



Mitgliederliste 2013 Singkreis Bezirk Affoltern



Sopran

Baumann Ruchama
Bieri Lisebeth
Brunner Singh Gabriela
Bühler Heidi
Bulliard Myriam
Burkard Katrin
Dubs Ruth
Garaventa Claudia
Heinrich Annerose
Heinzer Helena
Hohl Verena
Keller Hanna
Klee Regula
Kleinhans Heidi
Lautenschlager Roswitha
Limacher Lisbeth
Mohr Erika
Müller Erika
Pestalozzi Ursula
Rellstab Ruth
Schönenberger Silvia
Smolny Kerstin

Spiss Annemarie
Wicki Rita
Widmer Barbara
Wüthrich Margrit

Alt

Araki Yvette
Arnold Caroline
Balass Blaser Christina
Berger Claudia
Bommel Karla
Bortoluzzi Silvia
Bucher Inga
Dinkelman Regina
Dobrovoly Anneke
Fehlmann Colette
Feuz Heidi
Gautschi Heleen
Geiger Annemieke
Girandet Irene
Kägi Margrith
Klopfenstein Madeleine

Koch Hildegard
Meier Ursula
Müller Regula
Nebel Gret
Thüler Hanna

Tenor

Beurer Bruno
Bucher Katrin
Lautenschlager Josef
Müller Helmut
Müller Thomas
Poser Rolf
Werner Rolf
Wessner Michael

Bass

Albrecht Hansueli
Arpagaus Remo
Baumann Ernst

Bommel Gunther
Burgunder Hans-Ulrich
Camenisch Walter
Degen Lorenz
Dobrovoly Jaroslav
Frick Hansruedi
Hausammann Ernst
Hoffmann Christian
Hofmann Lienhard
Hurschler Werner
Siegrist Lukas
Steege Christian
Zaugg Ueli

Konzerte 2013

Hauptsponsoren

| | |
|---|--------------------|
| ADT Innova AG | Gossau (ZH) |
| Bezirkskirchenpflege Affoltern | Mettmenstetten |
| C. + A. Kupper Stiftung | Zürich |
| Clientis Sparcassa 1816 | Affoltern am Albis |
| Ernst Göhner Stiftung | Zug |
| Fachstelle Kultur Kanton Zürich | Zürich |
| Frego Ottenbach AG | Ottenbach |
| GGA Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern | Hausen am Albis |
| Giuseppe Kaiser Stiftung | Nefenbach |
| Homburger AG | Zürich |
| Josef Müller Stiftung | Muri |
| Politische Gemeinde | Aeugst am Albis |
| Politische Gemeinde | Stallikon |
| Schweizerische Mobiliar | Bern |
| Werner H. Spross-Stiftung | Zürich |

Sponsoren

| | |
|---------------------------|---------------------|
| BEVBE Rolf Werner | Bonstetten |
| EKZ Eltop | Dietikon |
| Ernst Schweizer AG | Metallbau, Hedingen |
| Furrer Offset Druck | Hausen am Albis |
| Jutta Myckert | Affoltern am Albis |
| Politische Gemeinde | Hausen am Albis |
| Politische Gemeinde | Hedingen |
| Politische Gemeinde | Kappel am Albis |
| Politische Gemeinde | Obfelden |
| Politische Gemeinde | Wettswil |
| Reformierte Kirchgemeinde | Aeugst am Albis |
| Reformierte Kirchgemeinde | Bonstetten |
| Reformierte Kirchgemeinde | Hausen am Albis |
| Reformierte Kirchgemeinde | Mettmenstetten |
| Reformierte Kirchgemeinde | Obfelden |
| Reformierte Kirchgemeinde | Ottenbach |
| Reformierte Kirchgemeinde | Stallikon Wettswil |
| Peter Spinnler | Mettmenstetten |
| Markus von der Crone | Hedingen |
| Gartencenter Guggenbühl | Bonstetten |
| Blumen Schneebeli | Affoltern am Albis |
| Katholische Kirchgemeinde | Merenschwand |
| Reformierte Kirchgemeinde | Kappel am Albis |
| Weinladen Küferweg | Obfelden |

Der Singkreis dankt seinen treuen Sponsoren und Gönnern sowie den politischen Gemeinden und Kirchgemeinden für die grosszügige Unterstützung. Ohne diese könnten die Konzerte nicht durchgeführt werden. Bitte berücksichtigen Sie die aufgelisteten Firmen bei Ihren privaten Geschäften.

Falls Sie den Singkreis in Zukunft ebenfalls unterstützen möchten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Claudia Garaventa, im Vorderdorf 5, 8906 Bonstetten
Email: claudia.garaventa@gmx.ch.
Wir bedanken uns im Voraus.

Impressum

Redaktion: Gabriela Brunner, Singkreis Bezirk Affoltern
Fotos: Christian Lanz; Helena Heinzer
Layout: LABOR3 Tobias Werner, Bonstetten
Druck: Furrer Offset Druck, Hausen am Albis

In eigener Sache

Der Singkreis Bezirk Affoltern probt jeden Montag von 20 - 22 Uhr unter der Leitung des Berufsdirigenten Brunetto d'Arco. Einstudiert werden Oratorien und kirchenmusikalische Werke grosser Komponisten. Zusammen mit einem Berufsorchester und namhaften Solistinnen und Solisten gelangen diese jeweils im Juni in drei Konzerten zur Aufführung.

Für eine gute Durchmischung unseres Chors suchen wir musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen. Besonders willkommen sind jüngere Tenöre und Bässe.

Haben Sie Freude am Singen und Lust Ihre Stimme gemeinsam mit rund 80 andern Chorsängerinnen und -sängern erklingen zu lassen? Dann sind Sie herzlich zu Schnupper-proben eingeladen. Näheres erfahren Sie bei Regula Klee-Hauser, Tel. 044 761 94 11 oder auf www.singkreisaffoltern.ch

 Clientis
Sparcassa 1816



 Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



Zürcher
Kantonalbank